



## LOGISTIK-STANDORT-PLANUNG FÜR TRIFLEX

### Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik

Abteilung Verkehrslogistik  
Joseph-von-Fraunhofer-Str. 2-4  
44227 Dortmund

Ansprechpartner

**Dr. Bernhard van Bonn**

Telefon: +49 (0) 231/9743-369

Fax: +49 (0) 231/9743-77 369

bernhard.van.bonn@iml.fraunhofer.de

Web: [www.iml.fraunhofer.de/  
verkehrslogistik](http://www.iml.fraunhofer.de/verkehrslogistik)

### Ausgangssituation

Die Firma Triflex GmbH & Co. KG gehört zur Follmann Unternehmensgruppe mit Sitz in Minden. Triflex ist ein Premium-Anbieter von Abdichtungen und Markierungen im Objekt- und Gebäudeschutz sowie zur Einsatz bei Markierungen im Straßenverkehr. Die Schwerpunkte der regionalen Präsenz liegen in Deutschland, Großbritannien, Belgien, Niederlande, Österreich und Schweiz. Weiterhin sind Vertriebsbüros in Italien, Frankreich und Polen vorhanden. Derzeit erfolgt die Produktion der Waren am Produktionsstandort in Minden. Bis zum Jahr 2017 wird am gleichen Standort die Kapazität der Produktion durch einen Produktionsneubau gesteigert. Das Distributionszentrum hat jedoch keine Möglichkeit des Wachstums mehr.

Gleichzeitig steht Triflex gegenüber seinen Kunden auch bezüglich eines der Qualität der Waren entsprechenden hohen Leistungsversprechens im Wort.

Gemeinsam mit dem Auftraggeber hat das IML basierend auf den heutigen Liefermengen, Absatzmärkten und Servicezeiten eine geeignete neue Distributionsstruktur entwickelt und dabei die Anzahl und Lage der notwendigen Logistikstandorte, deren genaue Funktion und Sortimentierung erarbeitet und durch Sensibilitätsanalysen die notwendigen Schritte für mögliche Entwicklungen der nächsten Jahre vorbereitet.

---

## **Lösungsansatz**

---

Mit Hilfe des Planungsinstrumentariums DISMOD® hat das Fraunhofer IML dieses zukünftige Setup der Supply-Chain entworfen und validiert. Hierbei wurden neben der bestmöglichen Anzahl und Lage der zukünftigen Distributionsstandorte auch deren Größe und Sortimentierung ermittelt. Die Einbindung bestehender Standorte fand ebenfalls Berücksichtigung. Das Ziel war eine Verbesserung der Kundenerreichbarkeit bei gleichzeitiger Minimierung der Gesamtlogistikkosten aus Inbound-, Outbound- und Warehousingkosten.

---

## **Ergebnisse**

---

Auf dem Weg in das Jahr 2020 stellten sich in diesem Kontext auch Prioritäten heraus, welche Region zu welchem Zeitpunkt durch regionale Standorte unterstützt werden soll. Derzeit laufen die Verhandlungen mit möglichen Logistikdienstleistern für die Umsetzung der gefundenen Zielstrukturen.